

»Dee Rothuisspatze«

Dos erscht moal woar roind em gelonge, Madilde, nächst Woch git es widder e After-Work-Party hee in de Rothuissgass, Madilde. Beim letzte Moal woar es de Partnerschaftsverein, dä es uisgerecht hadd, deshmaol es es VeloCultour, dä nää Foahrro-adloade enge om Nieder-tor. Ich glei, dos wird sich durchsetze.

Dos mein ich mit däi, Max. Nur nächst Woch git es dee erscht Party schon om Mettwoch Oabend, weil Donnerschdich Fä-ierdoag es.

Dos es good so, doa kon-ne dee Gäste au uisge-schloff.

Open-Air-Gottesdienst

HÜNFELD. „Hinterm Horizont geht's weiter“, unter diesem Motto steht der Open-Air-Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Hünfeld zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 18. Mai. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr auf dem Vorplatz der Stiftskirche. Bei Regenwetter findet er in der Kirche statt. Mitgestaltet wird er von Sängerin Bernadette Auth, die unter anderem „Hymn“ von Barclay James Harvest und „Hinterm Horizont“ von Udo Lindenberg vortragen wird. Aus welchem Anlass Lindenberg dieses Lied geschrieben hat und was es mit Christi Himmelfahrt zu tun hat, werden die Teilnehmer erfahren. Im Anschluss sind die Besucher eingeladen zu Grillwürstchen und Getränken.

Grillparty für Senioren

RÜCKERS. Statt eines klassischen Seniorennachmittags sind die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rückers für Samstag, 20. Mai, ab 16.30 Uhr zu einer Grillparty im Außenbereich des Bürgerhauses eingeladen. Der Ortsbeirat wird für Grill-spezialitäten und kühle Getränke sorgen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Rückerser Dorfmusikanten.

„Fit und Aktiv“ im Bürgerpark

HÜNFELD. Gezieltes sanftes Muskeltraining für jedes Alter im Hünfelder Bürgerpark wird vom DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel angeboten. Bei „Fit und Aktiv“ kann jeder freitags ab 26. Mai von 11 bis 12 Uhr mitmachen. Treffpunkt ist am Wella-Pavillon. Anleitung geben Sabrina Ritz und Elke Lorenz. Weitere Infos bei Verena Petter, Telefon (06652) 9670-13, oder per E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de.



Auf dem Weg zum Bundeswettbewerb

HÜNFELD. Die Konrad-Zuse-Schule tritt mit dem Starkregensimulator TERRASim vom 18. bis 21. Mai auf dem Bundeswettbewerb Jugend forscht in Bremen an. Bei einem Treffen im Hünfelder Rathaus zeigte sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok hocherfreut über die Leistung der Schüler von Jens Heddrich, Abteilungsleiter der IT an der Konrad-Zuse-Schule, die mit der Starkregensimulation bereits den Preis bei Jugend forscht auf Landesebene gewonnen hatten. Das Simulationsprogramm für Starkregenereignisse ist in Zusammenarbeit mit der

Stadt Hünfeld entwickelt worden und es sei erstaunlich, was für ein tolles Projekt sich aus einer spontanen Idee entwickelt habe, so der Bürgermeister. Um die Reise nach Bremen antreten zu können, stellt die Stadt Hünfeld einen Kleinbus zur Verfügung. Tschesnok übergab dazu den Schlüssel an die Gründer von TERRASim, David Maul, Ruben Otto und Leon Bohnwagner. Er drücke ihnen alle Daumen, ist aber zuversichtlich, dass sie als Sieger nach Hünfeld zurückkehren. Dem schlossen sich auch die Vertreter der Region Fulda sowie des Land-

kreises Fulda an, welche die Gründer und das Projekt ebenfalls unterstützen. Bei der Übergabe des Autoschlüssels an TERRASim v.l.n.r.: Schulleiterin Susanne Diegelmann, Regionalmanager Christoph Burkard und Katharina Most, Lehrer Marc Kümmel und Jens Heddrich von der Konrad-Zuse-Schule, die Erfinder David Maul, Benjamin Tschesnok (Bürgermeister), Leon Bohnwagner und Ruben Otto sowie Maximilian Regler und Ramona-Margrita Ruppert vom Landkreis Fulda und Stefan Albing von der Stadtverwaltung Hünfeld.

Wiedersehen nach 50 Jahren

Abiturklasse von 1973 im Rathaus empfangen

HÜNFELD. Die Haare, zumindest der Männer, sind grau und die Jahrzehnte haben Spuren hinterlassen. Umso mehr freuten sich Abiturienten des Jahrgangs 1973 der Hünfelder Wigbertschule, sich wieder zu einem Abitreffen zu sehen.

Für viele Teilnehmer war es die erste Begegnung mit den ehemaligen Mitschülern teilweise seit Jahrzehnten. Umso mehr hatten sie einander zu erzählen und mancher fragte gar: „Bist du's wirklich?“. Schon nach kurzer Zeit schienen es aber, als ob die Abiturienten erst vor kurzer Zeit auseinandergegangen sind.

Für Bürgermeister Benjamin Tschesnok war es eine Selbstverständlichkeit, den goldenen Abiturjahrgang auch im Rathaus zu empfangen, obwohl die Klasse seinerzeit mit der Tradition des Rathaussturms gebrochen

hatte. Zu dem Jahrgang gehörten auch viele vertraute Gesichter, wie die Vorsitzende des Kuratoriums der Dr. Hans und Hildegard Medler Stiftung, Evamaria Medler-Waloschek, der langjährige Konrektor der Schule, Rainer Gerhard, oder auch Dr. Leonhard Hering, der spätere Mathematik- und Physik-lehrer oder auch Stadtrat a. D. Alois Kalb.

Andere hatte es nach ihrer Reifeprüfung in alle Welt verstreut. Beim Empfang warf Bürgermeister Tschesnok einen Blick zurück auf das Hünfeld im Jahr 1973, das gerade die kommunale Gebietsreform erlebt hatte. Damals zählte Hünfeld 3500 Arbeitsplätze, heute sind es über 8000 Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten. Die Einwohnerzahl lag bei knapp über 14.000, in den 80-er Jahren sogar nur bei 13.100 und heute bei über 17.000. Hünfeld habe sich in diesen fünf Jahrzehnten

auch zu einem Behördenstandort entwickelt mit rund 1800 Beamten und Beschäftigten im Öffentlichen Dienst. Damals gab es lediglich die Bundespolizei, das Amtsgericht und die Beihilfestelle des Oberlandesgerichtes Frankfurt war nach Hünfeld umgezogen.

Für viele Gespräche und auch Diskussionen sorgten Beiträge aus dem Stadtarchiv, in denen über die bestandene Reifeprüfung 1973 im Hünfelder Mitteilungsblatt berichtet worden war.

Da vielen Teilnehmern des Treffens noch das Rathaus aus der Zeit nach dem Umbau 1968 in Erinnerung war, nutzten viele auch die Gelegenheit, das rundum erneuerte Rathaus zu besichtigen. Auf dem weiteren Programm des Treffens standen auch ein Stadtrundgang, ein Spaziergang am Haselsee, ein Museumsbesuch und ein geselliges Beisammensein in der Stadthalle Kolpinghaus.



Bürgermeister Tschesnok hieß die ehemaligen Wigbertschüler zum goldenen Abi-Jubiläum im Rathaus-saal willkommen.

Kaffeetafel für Senioren

Buntes Programm in der Stadthalle

HÜNFELD. Der diesjährige Seniorennachmittag der Stadt Hünfeld für die Hünfelder Kernstadt findet am Donnerstag, 25. Mai, ab 14 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld statt. Den Teilnehmern wird wieder ein abwechslungsreiches Programm und eine gesellige Kaffeetafel geboten.

Mitwirken werden eine Kindergruppe der Kindertagesstätte Arche Noah, die Konrad-Zuse-Schule, die Johann-Adam-Förster-Schule, der DRK-Seniorentanzkreis, das Stadtballett und der Seniana Chor der Mediana Se-

niorenresidenz in Hünfeld. Im Rahmen der Veranstaltung sollen auch die ältesten Teilnehmer durch Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Martina Sauerbier geehrt werden. Im Rahmen der Kaffeetafel gibt es auch wieder den traditionellen Erdbeerkuchen.

Gehbehinderte Seniorinnen und Senioren, die keine Möglichkeit haben, die Veranstaltung zu erreichen, können einen Fahrdienst des DRK nutzen. Allerdings ist dazu eine telefonische Voranmeldung unter Telefon (06652) 180-141 bei der Stadtverwaltung Hünfeld erforderlich.

Spielenachmittag im Museum

Aktion zum Internationalen Museumstag

HÜNFELD. Zum Internationalen Museumstag laden das Konrad-Zuse-Museum in Hünfeld und der Freundes- und Förderkreis des Museums zu einem großen Spielenachmittag für den Sonntag, 21. Mai ein. Zu gewinnen gibt es als Hauptpreis eine Museumsfahrt für zwei Personen am 3. August zum Museumsdorf Hessenpark in Neu-Anspach und zur Saalburg, dem Nachbau eines Römerkastells am Limes.

Jeder Mitspieler, der sich dem spielerischen Wettkampf stellt, kann dabei Mitmachpunkte erwerben und so an dem Gewinnspiel teilnehmen. Los geht es ab 14 Uhr, um 17.30 Uhr findet dann die Verlosung der Siegerpreise statt. Neben der Museumsfahrt gibt es einen Buchgutschein und einen Gutschein für ein Hünfelder Eiscafé zu gewinnen.

Bei dem Spielenachmittag können Besucher natürlich auch das Museum mit seinen verschiedenen Abteilungen erkunden. Auch das Bahnmuseum in der Gartenstraße ist an diesem Tag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Zwischen 14 und 18 Uhr sollen nicht nur die Würfel fallen und Karten fliegen, sondern auch die Köpfe rau-

Leitungsbau am Niedertor

Vorrübergehend eine Einbahnstraße

HÜNFELD. Wegen Kabelbauarbeiten müssen sich Verkehrsteilnehmer in Hünfeld in der Zeit vom Montag, 22. Mai, bis Freitag, 2. Juni, auf Verkehrsbehinderungen einstellen. Wie die Verkehrsbehörde dazu mitteilt, kann der untere Teil der Hauptstraße ab Einmündung vom Niedertor nur als Einbahnstraße stadteinwärts befahren werden.

In einem weiteren Bauabschnitt werden die Kabelbauarbeiten dann entlang des Grundstücks der Senio-

renresidenz Mediana fortgesetzt. Dann ist dort der östliche Gehweg gesperrt. Dieser zweite Bauabschnitt wird bis zum Samstag, 24. Juni, andauern.

In der Zeit, in der die untere Hauptstraße Einbahnstraße ist, muss auch der Citybus umgeleitet werden. Er fährt dann stadtauswärts ab der Haltestelle 7/11 Am Anger in Richtung Kaiserstraße und Brunnenstraße, um dann über den Fuldaer Berg auf die Gartenstraße zu kommen. Von dort aus kann er seine gewohnte Route wieder aufnehmen.

Freibad ab Sonntag

HÜNFELD. Die Saison des Hünfelder Sportbades Haselgrund startet am Sonntag, 14. Mai. Am Samstag, 13. Mai ist letzter Badetag im Hünfelder Hallenbad, teilen die Stadtwerke Hünfeld mit. Das Bad im Haselgrund ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet, bei schönem Wetter

auch bis 20 Uhr. Sollte sich das Wetter morgens an Schlechtwettertagen nicht bessern, wird das Bad ab 11 Uhr geschlossen und bei einer Wetteränderung abends dann von 17 bis 19 Uhr wieder geöffnet. Die Eintrittspreise bleiben dabei unverändert.